

Kompetenzprüfung 6

Pflege von Menschen mit somatischen Erkrankungen

Ausbildungszeitraum 2002-2005



Einführung und Handlungsanleitung

Diese Kompetenzprüfung bezieht sich auf die Ausbildungseinheit 6 „**Pflege im Kontext von ärztlichen Delegationsleistungen bei Menschen mit somatischen Erkrankungen.**“

Da es in dieser Prüfung vor allem um *die Versorgung somatisch erkrankter Menschen* geht, kann die Prüfung ausschließlich dann von Ihnen absolviert werden, wenn die Pflege dieser Personen zu Ihrem Tätigkeitsfeld gehört.

Mit dieser Kompetenzprüfung soll unter anderem geprüft werden, ob Sie über Teilkompetenzen, die sich den folgenden **Ausbildungskompetenzen** (AK) zuordnen lassen, verfügen:

- AK PUB 1:** Der Auszubildende ist in der Lage, Grundpflege im Individualbezug unter Berücksichtigung der Bedürfnisse des Pflegebedürftigen durchzuführen.
- AK PUB 5:** Der Student führt Maßnahmen im Rahmen ärztlicher Delegationsleistungen aus.

Diese Kompetenzprüfung beinhaltet **vier Aufträge**:

- Auftrag 1 „Sammlung von Informationen, Analyse und Interpretation der Daten“
- Auftrag 2 „Formulierung von Pflegezielen und Maßnahmen, Durchführung und Evaluation der Pflege“
- Auftrag 3 „Unterstützung bei der Basispflege“
- Auftrag 4 „Planung, Durchführung und Evaluation von Präventionsmaßnahmen/ Gesundheitsberatung“

Beurteilung

Für in der Praxis auszuführende Aufträge müssen mit dem Betreuer Zielvereinbarungen getroffen werden.

Bei einem Auftrag, der im schulischen Rahmen stattfindet, werden Zielvereinbarungen mit dem Unterrichtenden getroffen.

Die Gesamtbenotung der Kompetenzprüfung erfolgt durch die Prüfungskommission.

Die Prüfungsformen dieser Kompetenzprüfung sind schriftlich, mündlich und praktisch.

Bei der Beurteilung der einzelnen Prüfungsteile werden verschiedene Kompetenzdimensionen berücksichtigt, die im Folgenden kurz beschrieben sind:

- **Fachkompetenz (FK):** Die Bereitschaft und die Fähigkeit, Aufgabenstellungen zielorientiert, sachgerecht und selbstständig zu lösen und Ergebnisse zu bewerten.
- **Methodenkompetenz (MK):** Die Fähigkeit, schrittweise mit einem Problem umgehen zu können wie z. B. mittels Analyse, Planung, Durchführung und Auswertung.
- **Sozial-kommunikative Kompetenz (SK):** Die Bereitschaft und die Fähigkeit, soziale Beziehungen zu gestalten sowie Zuwendungen und Spannungen zu erfassen. Hierzu gehört insbesondere die Entwicklung sozialer Verantwortung und Solidarität.
- **Personalkompetenz (PK):** Umfasst personale Eigenschaften wie Selbstständigkeit, Kritikfähigkeit, Selbstvertrauen, Zuverlässigkeit und Wertorientierung. Letztendlich geht es um die Bereitschaft und Fähigkeit, als Individuum die Anforderungen, Entwicklungschancen und Einschränkungen in Familie, Beruf und öffentlichem Leben zu erkennen und zu bewerten, eigene Begabungen zu entfalten sowie Lebenspläne zu entwickeln.

Jedem Arbeitsauftrag sind ein/ mehrere Kompetenzschwerpunkte zugeordnet, die bei der Planung, Durchführung und Evaluation der Aufgabe vorrangig von Ihnen gefordert sind.

Sie werden zu Beginn eines jeden Auftrages kurz benannt.

In die Auswertung der Kompetenzprüfung fließen die absolvierten Arbeitsaufträge, Ihre Selbstbeurteilung und die Beurteilungen der Prüfer mit ein.

Um Ihnen die Bi-Diplomierung zu ermöglichen, muss bei der Abschlussbeurteilung dieser Kompetenzprüfung sowohl dem Niederländischen als auch dem Deutschen Gesetz genüge getan werden. So wird nach **Niederländischem** Gesetz jeder Arbeitsauftrag mit „Aufgabe erfüllt“ oder „Aufgabe nicht erfüllt“ beurteilt, wobei die Kompetenzprüfung als bestanden gilt, wenn **sämtliche Aufträge** mit „**Aufgabe erfüllt**“ abschließend beurteilt werden.

Da nach Deutschem Gesetz ein abgestuftes **Notensystem** vorgeschrieben ist, wird die Kompetenzprüfung abschließend benotet. Die Kompetenzprüfung gilt bei einer abschließenden Note von 1- 4 (D) und 9-6 (NL) als bestanden.

Im Folgenden wird die Bedeutung der einzelnen Ziffern beschrieben:

| Benotung | | Note | |
|---------------------|---|--------------------|----------------|
| Deutschland | | Niederlande | |
| <i>sehr gut</i> | 1 | 9 | zeer goed |
| <i>gut</i> | 2 | 8 | goed |
| <i>befriedigend</i> | 3 | 7 | ruim voldoende |
| <i>ausreichend</i> | 4 | 6 | ausreichend |
| <i>mangelhaft</i> | 5 | 5 | twijfelachtig |
| <i>ungenügend</i> | 6 | 4-1 | ungenügend |

AUFTRAG 1

Sammlung von Informationen, Analyse und Interpretation der Daten

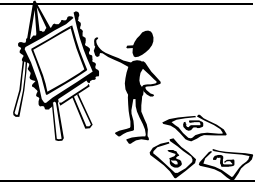
| Kompetenzdimensionen, auf denen innerhalb dieses Auftrages der Schwerpunkt liegt: | | FK | MK | SK | PK |
|---|---|----|----|---------------|---------------|
| Fachbereich / Fach (D) | Teilqualifikation / Qualifikationsziel (NL) | | | | |
| 1.3 3.1, 3.2, 3.3, 3.5, 3.8, 3.9, 4.1, 4.2, 4.4 | Teilqualifikation 308: Qualifikationsziel 01 Der Absolvent kann die Problematik chronisch kranker und körperlich behinderter Pflegebedürftiger beschreiben. | | | | |
| <i>Diese Tabelle wird von Seiten der Schule ausgefüllt!</i> | | | | | |

Bitte bearbeiten Sie den folgenden Arbeitsauftrag in schriftlicher Form.

- 1) Wählen Sie einen Pflegebedürftigen mit einer somatischen Erkrankung aus Ihrem derzeitigen beruflichen Handlungsfeld aus. Analysieren Sie, in welcher Weise (körperlich, psychisch, gesellschaftlich oder kommunikativ) sich diese Erkrankung auf den Betroffenen auswirkt. Nutzen Sie bei Ihrer Analyse die AEDL's nach Monika Krohwinkel.
- 2) Bitte formulieren Sie im nächsten Schritt Pflegeprobleme, die sich aus Ihrer Analyse ergeben.
- 3) Notieren Sie im Weiteren zu jedem Pflegeproblem mindestens eine Ressource des Klienten.
- 4) Wie würden Sie die Beziehung zwischen Ihnen und diesem Pflegebedürftigen charakterisieren? Begründen Sie bitte Ihre Aussagen.
- 5) Welche Berufsgruppen/ Disziplinen sind neben der Pflege, an der Betreuung und Versorgung des Pflegebedürftigen beteiligt? Beschreiben Sie bitte kurz die Aufgaben, die sie in diesem Fall erfüllen.

Viel Erfolg!





Selbstbewertungsformular

(vom Studenten auszufüllen)

| | |
|--------------------------|--|
| Teilqualifikation: | 308, Qualifikationsziel 01 |
| Auftrag: | 1: Sammlung von Informationen, Analyse und Interpretation der Daten |
| Name des Auszubildenden: | _____ |
| Name des Prüfers: | _____ |
| Datum: | _____ |

Ich habe die individuelle Situation des zu pflegenden Menschen ganzheitlich analysiert.

(Bitte Kopien der Verschriftlichung beilegen!)

- Aufgabe erfüllt
 Aufgabe nicht erfüllt

Ich habe sowohl Pflegeprobleme als auch Ressourcen herausgearbeitet.

(Bitte Kopien der Verschriftlichung beilegen!)

- Aufgabe erfüllt
 Aufgabe nicht erfüllt

Die Beziehung zwischen dem Pflegebedürftigen und mir habe ich charakterisiert und dabei meine Aussagen begründet.

(Bitte Kopien der Verschriftlichung beilegen!)

- Aufgabe erfüllt
 Aufgabe nicht erfüllt

Ich habe analysiert, welche Berufsgruppen an der Betreuung und Versorgung des Pflegebedürftigen beteiligt sind und dabei ihre Aufgaben, die sie in diesem Fall erfüllen, beschrieben.

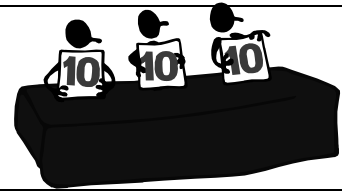
(Bitte Kopien der Verschriftlichung beilegen!)

- Aufgabe erfüllt
 Aufgabe nicht erfüllt

(Bitte ankreuzen!)

Bitte reflektieren Sie die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung, die im Rahmen dieses Arbeitsauftrages für Sie und den zu pflegenden Menschen von Bedeutung waren. Welche Kompetenzen (FK, MK, SK, PK) wurden dabei besonders gefördert?/ Welchen Lernzuwachs können Sie für sich verzeichnen?
Welche Situationen erwiesen sich für Sie als problematisch? Wie sind Sie mit diesen Problemen umgegangen? Wie werden Sie diese in Zukunft vermeiden?

(Bitte beantworten Sie diese Fragen schriftlich. Legen Sie eine Kopie Ihrer Verschriftlichung bei.)



Beurteilungsformular

(vom Prüfer auszufüllen)

| | |
|--------------------------|--|
| Teilqualifikation: | 308, Qualifikationsziel 01 |
| Auftrag: | 1: Sammlung von Informationen, Analyse und Interpretation der Daten |
| Name des Auszubildenden: | ..... |
| Name des Prüfers: | ..... |
| Datum: | ..... |

I. Der Student hat die individuelle Situation des zu pflegenden Menschen ganzheitlich analysiert.

(Kopien der Verschriftlichung liegen bei.)

- Aufgabe erfüllt
 Aufgabe nicht erfüllt

| Note: | | |
|-------------|----------|-----------|
| schriftlich | mündlich | praktisch |
| | | |

Erläuterung / Begründung der Bewertung:

.....

.....

.....

Der Student hat sowohl Pflegeprobleme als auch Ressourcen herausgearbeitet.

(Kopien der Verschriftlichung liegen bei.)

- Aufgabe erfüllt
 Aufgabe nicht erfüllt

| Note: | | |
|-------------|----------|-----------|
| schriftlich | mündlich | praktisch |
| | | |

Erläuterung / Begründung der Bewertung:

.....

.....

.....

Die Beziehung zwischen dem Pflegebedürftigen und dem Auszubildenden hat der Student charakterisiert und dabei seine Aussagen begründet.

(Kopien der Verschriftlichung liegen bei.)

- Aufgabe erfüllt
 Aufgabe nicht erfüllt

| Note: | | |
|-------------|----------|-----------|
| schriftlich | mündlich | praktisch |
| | | |

Erläuterung / Begründung der Bewertung:

.....

.....

.....

Der Student hat analysiert, welche Berufsgruppen an der Betreuung und Versorgung des Pflegebedürftigen beteiligt sind und dabei dessen Aufgaben, die sie in diesem Fall erfüllen, beschrieben.

(Bitte Kopien der Verschriftlichung beilegen!)

- Aufgabe erfüllt
- Aufgabe nicht erfüllt

| Note: | | |
|-------------|----------|-----------|
| schriftlich | mündlich | praktisch |
| | | |

Erläuterung / Begründung der Bewertung:

.....

.....

.....

AUFTRAG 2

Formulierung von Pflegezielen und Maßnahmen, Durchführung und Evaluation der Pflege

| Kompetenzdimensionen, auf denen innerhalb dieses Auftrages der Schwerpunkt liegt: | | FK | MK | SK | PK |
|---|---|----|----|----|---------------|
| Fachbereich / Fach | Teilqualifikation / Qualifikationsziel | | | | |
| 2.4, 3.1, 4.4 | Teilqualifikation 308: Qualifikationsziel 308.02: Der Absolvent kann einen Pflegeplan für chronisch kranke und körperlich behinderte Pflegebedürftige anwenden. | | | | |
| <i>Diese Tabelle wird von Seiten der Schule ausgefüllt!</i> | | | | | |

Bitte bearbeiten Sie die Nummern 1), 2) und 5) dieses Auftrages in schriftlicher Form.

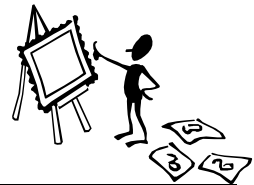
- 1) Formulieren Sie gemeinsam mit dem zu pflegenden Menschen, für welchen Sie in Auftrag 1 bereits Pflegeprobleme und Ressourcen herausgearbeitet und dokumentiert haben, kurz- und langfristige Pflegeziele.
- 2) Planen Sie nun zu jedem Pflegeziel entsprechende Maßnahmen. Nutzen Sie bitte hierfür ggfs. vorliegende Pflegestandards.
- 3) Besprechen Sie die Ergebnisse von Teil 1 und 2 mit Ihrem Prüfer.
- 4) Führen Sie die von Ihnen geplanten Pflegemaßnahmen durch.
- 5) Werten Sie die durchgeführte Pflege mit dem zu pflegenden Menschen/ seinen Angehörigen aus. Verändern Sie entsprechend Ihrer Auswertungsergebnisse den Pflegeplan und begründen Sie diese Veränderungen.
- 6) Besprechen Sie mit Ihrem Prüfer die von Ihnen durchgeführte und evaluierte Pflege. Wählen Sie für diese Besprechung selbst eine Reihe zu besprechender Aspekte aus.

Viel Erfolg!



Selbstbewertungsformular

(vom Studenten auszufüllen)



| | |
|--------------------------|---|
| Teilqualifikation: | Teilqualifikation 308, Qualifikationsziel 308.02) |
| Auftrag: | 2: Formulierung von Pflegezielen und Maßnahmen, Durchführung und Evaluation der Pflege |
| Name des Auszubildenden: | _____ |
| Name des Prüfers: | _____ |
| Datum: | _____ |

II. Ich habe zu den in Auftrag 1 formulierten Problemen und Ressourcen jeweils in Absprache mit dem Klienten/ seinen Angehörigen Pflegeziele formuliert.

- Aufgabe erfüllt
 Aufgabe nicht erfüllt

(Bitte Kopien der Verschriftlichung beilegen!)

Ich habe Interventionen geplant, durch welche die formulierten Ziele erreicht werden können. Diese Maßnahmen habe ich mit meinem Prüfer besprochen. Er hat sie für richtig befunden.

- Aufgabe erfüllt
 Aufgabe nicht erfüllt

(Bitte Kopien der Verschriftlichung beilegen!)

Ich habe die geplanten Maßnahmen umgesetzt und mich dabei flexibel auf die aktuelle Situation des zu pflegenden Menschen eingestellt. (Der Prüfer hat mich dabei beobachtet.)

- Aufgabe erfüllt
 Aufgabe nicht erfüllt

Ich habe die durchgeführte Pflege mit dem zu pflegenden Menschen/ seinen Angehörigen ausgewertet und die Ergebnisse in den Pflegeplan integriert. Diese Veränderungen habe ich begründet.

- Aufgabe erfüllt
 Aufgabe nicht erfüllt

(Bitte Kopien der Verschriftlichung beilegen!)

Für die Nachbesprechung mit dem Prüfer habe ich eine Reihe relevanter Punkte ausgewählt.

- Aufgabe erfüllt
 Aufgabe nicht erfüllt

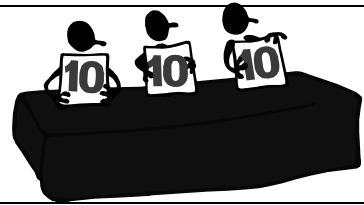
(Bitte eine Zusammenfassung der Nachbesprechung beilegen!)

(Bitte ankreuzen!)

Bitte reflektieren Sie die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung, die im Rahmen dieses Arbeitsauftrages für Sie und den zu pflegenden Menschen von Bedeutung waren. Welche Kompetenzen (FK, MK, SK, PK) wurden dabei besonders gefördert?/ Welchen Lernzuwachs können Sie für sich verzeichnen?

Welche Situationen erwiesen sich für Sie als problematisch? Wie sind Sie mit diesen Problemen umgegangen? Wie werden Sie diese in Zukunft vermeiden?

(Bitte beantworten Sie diese Fragen schriftlich. Legen Sie eine Kopie Ihrer Verschriftlichung bei.)



Beurteilungsformular

(vom Prüfer auszufüllen)

| | |
|--------------------------|---|
| Teilqualifikation: | Teilqualifikation 308, Qualifikationsziel 308.02) |
| Auftrag: | 2: Formulierung von Pflegezielen und Maßnahmen, Durchführung und Evaluation der Pflege |
| Name des Auszubildenden: | ..... |
| Name des Prüfers: | ..... |
| Datum: | ..... |

III. Der Student hat zu den in Auftrag 1 formulierten Problemen und Ressourcen jeweils in Absprache mit dem Klienten/ seinen Angehörigen Pflegeziele formuliert.

- Aufgabe erfüllt
 Aufgabe nicht erfüllt

| Note: | | |
|-------------|----------|-----------|
| schriftlich | mündlich | praktisch |
| | | |

(Kopien der Verschriftlichung liegen bei.)

Erläuterung / Begründung der Bewertung:

.....

.....

.....

Der Student hat Interventionen geplant, durch welche die formulierten Ziele erreicht werden können. Diese Maßnahmen hat er mit seinem Prüfer besprochen. Er hat sie für richtig befunden.

- Aufgabe erfüllt
 Aufgabe nicht erfüllt

| Note: | | |
|-------------|----------|-----------|
| schriftlich | mündlich | praktisch |
| | | |

(Kopien der Verschriftlichung liegen bei.)

Erläuterung / Begründung der Bewertung:

.....

.....

.....

Der Student hat die geplanten Maßnahmen umgesetzt und sich dabei flexibel auf die aktuelle Situation des zu pflegenden Menschen eingestellt. (Der Prüfer hat ihn dabei beobachtet.)

- Aufgabe erfüllt
 Aufgabe nicht erfüllt

| Note: | | |
|-------------|----------|-----------|
| schriftlich | mündlich | praktisch |
| | | |

| | | |
|--|--|--|
| | | |
|--|--|--|

Erläuterung / Begründung der Bewertung:

.....

.....

.....

Der Student hat die durchgeführte Pflege mit dem zu pflegenden Menschen/ seinen Angehörigen ausgewertet und die Ergebnisse in den Pflegeplan integriert. Diese Veränderungen hat er begründet.

(Kopien der Verschriftlichung liegen bei.)

- Aufgabe erfüllt
- Aufgabe nicht erfüllt

| Note: | | |
|-------------|----------|-----------|
| schriftlich | mündlich | praktisch |
| | | |

Erläuterung / Begründung der Bewertung:

.....

.....

.....

Für die Nachbesprechung mit dem Prüfer hat der Student eine Reihe relevanter Punkte ausgewählt.

(Eine Zusammenfassung der Nachbesprechung liegt bei.)

- Aufgabe erfüllt
- Aufgabe nicht erfüllt

| Note: | | |
|-------------|----------|-----------|
| schriftlich | mündlich | praktisch |
| | | |

Erläuterung / Begründung der Bewertung:

.....

.....

.....

AUFTRAG 3

Unterstützung bei der Basispflege

| Kompetenzdimensionen, auf denen innerhalb dieses Auftrages der Schwerpunkt liegt: | | FK | MK | SK | PK |
|---|--|----|----|----|---------------|
| Fachbereich / Fach | Teilqualifikation / Qualifikationsziel | | | | |
| 2.4, 3.1, 4.3, 4.4 | Teilqualifikation 308: Qualifikationsziel 308.03 : Der Absolvent kann häusliche Pflege in Situationen mit chronisch kranken und körperlich behinderten Pflegebedürftigen gewähren. Qualifikationsziel 308.04 Der Absolvent kann chronisch kranken und körperlich behinderten Pflegebedürftigen Basispflege gewähren. | | | | |
| <i>Diese Tabelle wird von Seiten der Schule ausgefüllt!</i> | | | | | |

Wählen Sie für diesen Auftrag in Rücksprache mit Ihrem Prüfer zwei somatisch erkrankte Menschen aus, die aufgrund ihrer Erkrankung Unterstützung in einer/ mehreren der folgenden AEDL's benötigen:

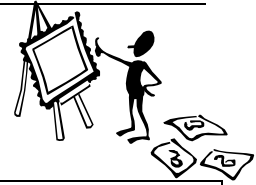
- Kommunizieren können
- Sich bewegen können
- Vitale Funktionen aufrecht erhalten können
- Essen und trinken können
- Sich als Mann oder Frau fühlen und verhalten können
- Mit existentiellen Erfahrungen des Lebens umgehen können

Bitte bearbeiten Sie die Nummern 1), 2) und 5) dieses Auftrages in schriftlicher Form.

- 1) Formulieren Sie für beide Klienten Pflegeprobleme und Ressourcen für die oben beschriebenen AEDL's. Begründen Sie dabei die herausgefundenen Probleme und Ressourcen.
- 2) Welches Pflegeproblem/welche Ressource muss jeweils von Ihnen vorrangig berücksichtigt werden? Begründen Sie Ihre Aussage. Formulieren Sie zu diesem Problem/ dieser Ressource jeweils das Pflegeziel und planen entsprechende Maßnahmen. Bitte berücksichtigen Sie bei der Planung ggfs. vorliegende Pflegestandards.
- 3) Besprechen Sie die Ergebnisse von Teil 1) und 2) mit Ihrem Prüfer.
- 4) Führen Sie die von Ihnen geplanten Pflegemaßnahmen durch.
- 5) Werten Sie die durchgeführte Pflege mit dem zu pflegenden Menschen/ seinen Angehörigen aus. Verändern Sie entsprechend Ihrer Auswertungsergebnisse den Pflegeplan und begründen Sie diese Veränderungen.
- 6) Besprechen Sie mit Ihrem Prüfer die von Ihnen durchgeführte und evaluierte Pflege. Wählen Sie für diese Besprechung selbst eine Reihe zu besprechender Aspekte aus.

Viel Erfolg!





Selbstbewertungsformular

(vom Studenten auszufüllen)

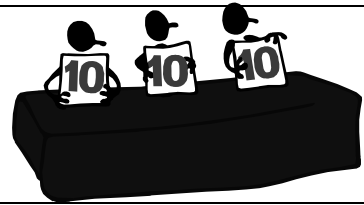
| | |
|--------------------------|--|
| Teilqualifikation: | Teilqualifikation 308, Qualifikationsziel 308.03, 308.04 |
| Auftrag: | Unterstützung bei der Basispflege |
| Name des Auszubildenden: | |
| Name des Prüfers: | |
| Datum: | |

- IV. Ich habe die individuelle Situation der zu pflegenden Menschen ganzheitlich analysiert (anhand der im Auftrag beschriebenen AEDL's). Aufgabe erfüllt
 Aufgabe nicht erfüllt
(Bitte Kopien der Verschriftlichung beilegen!)
- Ich habe die jeweils vorrangigen Probleme und Ressourcen herausgearbeitet und meine Auswahl begründet. Zu diesen Problemen und Ressourcen habe ich jeweils in Absprache mit dem Klienten/ seinen Angehörigen Pflegeziele formuliert. Aufgabe erfüllt
 Aufgabe nicht erfüllt
(Bitte Kopien der Verschriftlichung beilegen!)
- Ich habe Interventionen geplant, durch welche die formulierten Ziele erreicht werden können. Diese Maßnahmen habe ich mit meinem Prüfer besprochen. Er hat sie für richtig befunden. Aufgabe erfüllt
 Aufgabe nicht erfüllt
(Bitte Kopien der Verschriftlichung beilegen!)
- Ich habe die geplanten Maßnahmen umgesetzt und mich dabei flexibel auf die aktuelle Situation des zu pflegenden Menschen eingestellt. (Der Prüfer hat mich dabei beobachtet.) Aufgabe erfüllt
 Aufgabe nicht erfüllt
- Ich habe die durchgeführte Pflege mit dem zu pflegenden Menschen/ seinen Angehörigen ausgewertet und die Ergebnisse in den Pflegeplan integriert. Diese Veränderungen habe ich begründet. Aufgabe erfüllt
 Aufgabe nicht erfüllt
(Bitte Kopien der Verschriftlichung beilegen!)
- Für die Nachbesprechung mit dem Prüfer habe ich eine Reihe relevanter Punkte ausgewählt. Aufgabe erfüllt
 Aufgabe nicht erfüllt
(Bitte eine Zusammenfassung der Nachbesprechung beilegen!)
(Bitte ankreuzen!)

Bitte reflektieren Sie die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung, die im Rahmen dieses Arbeitsauftrages für Sie und den zu pflegenden Menschen von Bedeutung waren. Welche Kompetenzen (FK, MK, SK, PK) wurden dabei besonders gefördert?/ Welchen Lernzuwachs können Sie für sich verzeichnen?

Welche Situationen erwiesen sich für Sie als problematisch? Wie sind Sie mit diesen Problemen umgegangen? Wie werden Sie diese in Zukunft vermeiden?

(Bitte beantworten Sie diese Fragen schriftlich. Legen Sie eine Kopie Ihrer Verschriftlichung bei.)



Beurteilungsformular

(vom Prüfer auszufüllen)

| | |
|--------------------------|--|
| Teilqualifikation: | Teilqualifikation 308, Qualifikationsziel 308.03, 308.04 |
| Auftrag: | Unterstützung bei der Basispflege |
| Name des Auszubildenden: | ..... |
| Name des Prüfers: | ..... |
| Datum: | ..... |

V. Der Student hat die individuelle Situation des zu pflegenden Menschen, anhand der im Auftrag beschriebenen AEDL´s, ganzheitlich analysiert.

(Kopien der Verschriftlichung liegen bei.)

- Aufgabe erfüllt
- Aufgabe nicht erfüllt

| Note: | | |
|-------------|----------|-----------|
| schriftlich | mündlich | praktisch |
| | | |

Erläuterung / Begründung der Bewertung:

.....

.....

.....

Der Student hat die jeweils vorrangigen Probleme und Ressourcen herausgearbeitet und seine Auswahl begründet. Zu diesen Problemen und Ressourcen hat er jeweils in Absprache mit dem Klienten/ seinen Angehörigen Pflegeziele formuliert.

(Kopien der Verschriftlichung liegen bei.)

- Aufgabe erfüllt
- Aufgabe nicht erfüllt

| Note: | | |
|-------------|----------|-----------|
| schriftlich | mündlich | praktisch |
| | | |

Erläuterung / Begründung der Bewertung:

.....

.....

.....

Der Student hat Interventionen geplant, durch welche die formulierten Ziele erreicht werden können. Diese Maßnahmen hat er mit seinem Prüfer besprochen. Er hat sie für richtig befunden.

- Aufgabe erfüllt
- Aufgabe nicht erfüllt

| Note: | | |
|-------------|----------|-----------|
| schriftlich | mündlich | praktisch |
| | | |

(Kopien der Verschriftlichung liegen bei.)

| | | |
|--|--|--|
| | | |
|--|--|--|

Erläuterung / Begründung der Bewertung:

.....

.....

.....

Der Student hat die geplanten Maßnahmen umgesetzt und sich dabei flexibel auf die aktuelle Situation des zu pflegenden Menschen eingestellt. (Der Prüfer hat ihn dabei beobachtet.)

- Aufgabe erfüllt
- Aufgabe nicht erfüllt

| Note: | | |
|-------------|----------|-----------|
| schriftlich | mündlich | praktisch |
| | | |

Erläuterung / Begründung der Bewertung:

.....

.....

.....

Der Student hat die durchgeführte Pflege mit dem zu pflegenden Menschen/ seinen Angehörigen ausgewertet und die Ergebnisse in den Pflegeplan integriert. Diese Veränderungen hat er begründet.

(Kopien der Verschriftlichung liegen bei.)

- Aufgabe erfüllt
- Aufgabe nicht erfüllt

| Note: | | |
|-------------|----------|-----------|
| schriftlich | mündlich | praktisch |
| | | |

Erläuterung / Begründung der Bewertung:

.....

.....

.....

Für die Nachbesprechung mit dem Prüfer hat der Student eine Reihe relevanter Punkte ausgewählt.

(Eine Zusammenfassung der Nachbesprechung liegt bei.)

- Aufgabe erfüllt
- Aufgabe nicht erfüllt

| Note: | | |
|-------------|----------|-----------|
| schriftlich | mündlich | praktisch |
| | | |

Erläuterung / Begründung der Bewertung:

.....

.....

.....

AUFTRAG 4

Planung, Durchführung und Evaluation von Präventionsmaßnahmen

| Kompetenzdimensionen, auf denen innerhalb dieses Auftrages der Schwerpunkt liegt: | | FK | MK | SK | PK |
|---|--|----|----|----|----|
| Fachbereich / Fach | Teilqualifikation / Qualifikationsziel | | | | |
| 2.2, 2.4, 2.5, 3.1, 3.2, 3.3, 3.9, 4.2, 4.4 | Teilqualifikation 308: Qualifikationsziel 308.05 Der Absolvent kann Prävention und Gesundheitsinformation und -erziehung in Situationen mit chronisch kranken und körperlich behinderten Pflegebedürftigen anwenden. | | | | |
| <i>Diese Tabelle wird von Seiten der Schule ausgefüllt!</i> | | | | | |

Wählen Sie in Rücksprache mit Ihrem Prüfer für diesen Auftrag einen somatisch erkrankten Menschen aus, der Ihre Unterstützung im Rahmen von tertiärer Prävention/Gesundheitsberatung benötigt.

Hierbei könnten zum Beispiel folgende Aktivitäten von Ihnen begleitet werden:

- Gebrauch von Inkontinenzmitteln
- Gebrauch von Hilfsmitteln
- Gebrauch von Hilfsmitteln, welche die Mobilität erhöhen
- Kontakt zu Selbsthilfegruppen
- Umgang mit Schmerzen
- Anpassung der Wohnung, Erwerb von Hilfsmitteln

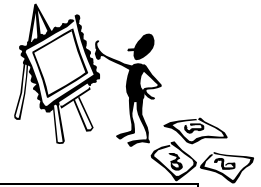
- 1) Analysieren und begründen Sie, welche Art von tertiärer Prävention/Gesundheitsberatung der zu pflegende Mensch benötigt. Über welche Kenntnisse und Hilfsmittel verfügt er bereits?
- 2) Formulieren Sie zu dem von Ihnen festgestellten Beratungs- und Betreuungsbedarf Ziele und entsprechende Maßnahmen.
- 3) Besprechen Sie die Ergebnisse von Teil 1) und 2) mit Ihrem Prüfer.
- 4) Führen Sie die von Ihnen geplanten Maßnahmen durch.
- 5) Werten Sie die tertiäre Prävention/Gesundheitsberatung mit dem zu pflegenden Menschen/ seinen Angehörigen aus. Verändern Sie entsprechend Ihrer Auswertungsergebnisse den Pflegeplan und begründen Sie diese Veränderungen.
- 6) Besprechen Sie mit Ihrem Prüfer die von Ihnen durchgeführte und evaluierte Pflege. Wählen Sie für diese Besprechung selbst eine Reihe zu besprechender Aspekte aus

Viel Erfolg!



Selbstbewertungsformular

(vom Studenten auszufüllen)



| | |
|--------------------------|--|
| Teilqualifikation: | Teilqualifikation 308, Qualifikationsziel 308.05 |
| Auftrag: | 4:Planung, Durchführung und Evaluation von Präventionsmaßnahmen |
| Name des Auszubildenden: | _____ |
| Name des Prüfers: | _____ |
| Datum: | _____ |

Ich habe analysiert und begründet, welche Art der tertiären Prävention/ Gesundheitsberatung der zu pflegende Mensch benötigt und dabei die Kenntnisse und bereits vorhandenen Hilfsmittel des Pflegebedürftigen berücksichtigt. Aufgabe erfüllt
 Aufgabe nicht erfüllt

(Bitte Kopien der Verschriftlichung beilegen!)

Ich habe zu dem von mir festgelegten Beratungs- und Betreuungsbedarf Ziele formuliert. Aufgabe erfüllt
 Aufgabe nicht erfüllt

(Bitte Kopien der Verschriftlichung beilegen!)

Ich habe Interventionen geplant, durch welche die formulierten Ziele erreicht werden können. Diese Maßnahmen habe ich mit meinem Prüfer besprochen. Er hat sie für richtig befunden. Aufgabe erfüllt
 Aufgabe nicht erfüllt

(Bitte Kopien der Verschriftlichung beilegen!)

Ich habe die geplanten Maßnahmen umgesetzt und mich dabei flexibel auf die aktuelle Situation des zu pflegenden Menschen eingestellt. (Der Prüfer hat mich dabei beobachtet.) Aufgabe erfüllt
 Aufgabe nicht erfüllt

Ich habe die durchgeführte Pflege mit dem zu pflegenden Menschen/ seinen Angehörigen ausgewertet und die Ergebnisse in den Pflegeplan integriert. Diese Veränderungen habe ich begründet. Aufgabe erfüllt
 Aufgabe nicht erfüllt

(Bitte Kopien der Verschriftlichung beilegen!)

Für die Nachbesprechung mit dem Prüfer habe ich eine Reihe relevanter Punkte ausgewählt. Aufgabe erfüllt
 Aufgabe nicht erfüllt

(Bitte eine Zusammenfassung der Nachbesprechung beilegen!)

(Bitte ankreuzen!)

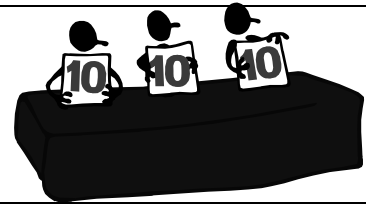
Bitte reflektieren Sie die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung, die im Rahmen dieses Arbeitsauftrages für Sie und den zu pflegenden Menschen von Bedeutung waren. Welche Kompetenzen (FK, MK, SK, PK) wurden dabei besonders gefördert?/ Welchen Lernzuwachs können Sie für sich verzeichnen?

Welche Situationen erwiesen sich für Sie als problematisch? Wie sind Sie mit diesen Problemen umgegangen? Wie werden Sie diese in Zukunft vermeiden?

(Bitte beantworten Sie diese Fragen schriftlich. Legen Sie eine Kopie Ihrer Verschriftlichung bei.)

Beurteilungsformular

(vom Prüfer auszufüllen)



| | |
|--------------------------|--|
| Teilqualifikation: | Teilqualifikation 308, Qualifikationsziel 308.05 |
| Auftrag: | 4:Planung, Durchführung und Evaluation von Präventionsmaßnahmen |
| Name des Auszubildenden: | ..... |
| Name des Prüfers: | ..... |
| Datum: | ..... |

VI. Der Student hat analysiert und begründet, welche Art der tertiären Prävention/ Gesundheitsberatung der zu pflegende Mensch benötigt und dabei die Kenntnisse und bereits vorhandenen Hilfsmittel des Pflegebedürftigen berücksichtigt.

(Kopien der Verschriftlichung liegen bei.)

- Aufgabe erfüllt
- Aufgabe nicht erfüllt

| Note: | | |
|-------------|----------|-----------|
| schriftlich | mündlich | praktisch |
| | | |

Erläuterung / Begründung der Bewertung:

.....

.....

.....

Der Student hat zu dem von ihm festgelegten Beratungs- und Betreuungsbedarf Ziele formuliert

(Kopien der Verschriftlichung liegen bei.)

- Aufgabe erfüllt
- Aufgabe nicht erfüllt

| Note: | | |
|-------------|----------|-----------|
| schriftlich | mündlich | praktisch |
| | | |

Erläuterung / Begründung der Bewertung:

.....

.....

.....

Der Student hat Interventionen geplant, durch welche die formulierten Ziele erreicht werden können. Diese

- Aufgabe erfüllt
- Aufgabe nicht erfüllt

| Note: |
|-------|
| |

| | | |
|-------------|----------|-----------|
| schriftlich | mündlich | praktisch |
| | | |

Erläuterung / Begründung der Bewertung:

.....

.....

.....

Der Student hat die geplanten Maßnahmen umgesetzt und sich dabei flexibel auf die aktuelle Situation des zu pflegenden Menschen eingestellt. (Der Prüfer hat ihn dabei beobachtet.)

- Aufgabe erfüllt
- Aufgabe nicht erfüllt

| Note: | | |
|-------------|----------|-----------|
| schriftlich | mündlich | praktisch |
| | | |

Erläuterung / Begründung der Bewertung:

.....

.....

.....

Der Student hat die durchgeführte Pflege mit dem zu pflegenden Menschen/ seinen Angehörigen ausgewertet und die Ergebnisse in den Pflegeplan integriert. Diese Veränderungen hat er begründet.

(Kopien der Verschriftlichung liegen bei.)

- Aufgabe erfüllt
- Aufgabe nicht erfüllt

| Note: | | |
|-------------|----------|-----------|
| schriftlich | mündlich | praktisch |
| | | |

Erläuterung / Begründung der Bewertung:

.....

.....

.....

Für die Nachbesprechung mit dem Prüfer hat der Student eine Reihe relevanter Punkte ausgewählt.

(Eine Zusammenfassung der Nachbesprechung liegt bei.)

- Aufgabe erfüllt
- Aufgabe nicht erfüllt

| Note: | | |
|-------------|----------|-----------|
| schriftlich | mündlich | praktisch |
| | | |

Erläuterung / Begründung der Bewertung:

.....

.....

.....

Abschließende Gesamtbeurteilung

(vom Prüfer auszufüllen)

Name Student :

Der Student hat für die jeweiligen Prüfungsaufträge folgende Ergebnisse erzielt [siehe
 Bewertungsformulare der einzelnen Prüfungsaufträge]:

| Auftrags - Nummer | Prüfungs- Form | Note | Betreuer | Datum | Unterschrift |
|---|-------------------|------|---|-------|--------------|
| 1 | Mündlich | | | | |
| | Schriftlich | | | | |
| | Praktisch | | | | |
| 2 | Mündlich | | | | |
| | Schriftlich | | | | |
| | Praktisch | | | | |
| 3 | Mündlich | | | | |
| | Schriftlich | | | | |
| | Praktisch | | | | |
| 4 | Mündlich | | | | |
| | Schriftlich | | | | |
| | Praktisch | | | | |
| Gesamtnote (einschl. Wiederholungsprüfungen, siehe nächstes Blatt) | | | Het gewogen eindcijfer wordt berekend door de per onderdeel (mondeling, schriftelijk, praktisch) van alle opdrachten op te tellen en te delen door het aantal opdrachten. | | |
| Mündlich | | | | | |
| Schriftlich | | | | | |
| Praktisch | | | | | |

| Wiederholungsprüfungen (trage selbst die Auftragsnummer ein) | | | | | |
|---|---------------------|-------------|-----------------|--------------|---------------------|
| Auftrags - Nummer | Prüfungsform | Note | Betreuer | Datum | Unterschrift |
| | Mündlich | | | | |
| | Schriftlich | | | | |
| | Praktisch | | | | |
| | Mündlich | | | | |
| | Schriftlich | | | | |
| | Praktisch | | | | |
| | Mündlich | | | | |
| | Schriftlich | | | | |
| | Praktisch | | | | |
| | Mündlich | | | | |
| | Schriftlich | | | | |
| | Praktisch | | | | |

Abschlussbewertung

Die Prüfung wurde mit einer ausreichenden / ungenügenden Abschlussnote absolviert.

(Nichtzutreffendes bitte streichen)

Ort:

Datum :.....

Name :.....

Unterschriften:

ROC Twente Plus

Caritas Bildungswerk

Prüfer

- 1.
- 2.
- 3.

Unterschrift des Studenten